

Der Prozeß Sternberg.

Berlin, 28. November.

Eine Uebersetzung sagt die andere. Die „Staatsbürgerzeitung“ bringt... Die Verhandlungen zwischen beiden... Sternberg sei bereit, 500000 Mark für wahlbüchliche Zwecke zu opfern.

Kleine Chronik.

Planen i. B., 28. November. (Die Schenke und die Toilette) Das Leben bietet immer wieder... Gleichen, 28. November. (Erbschaft beim letzten Kaisers Beleid.)

Wormen, 28. November. (Ein Dorado für Diebe) Der hiesige Oberbürgermeister Dr. Venzke... Wetz, 28. November. (Ein gefährliches Jahr) Am dem Vespertage verunglückte eine arme Frau aus Wetz.

Wabern, 28. November. (Geliebtes Gemehr als Postpaket) Mit unverantwortlichem Leichtsinne... Wabern, 28. November. (Geliebtes Gemehr als Postpaket) Mit unverantwortlichem Leichtsinne...

worben. Das Gemehr war so verpackt, daß man den Hahn und die Ladevorrichtung sehen konnte. Zufällig nahm der Badet-Unterbeamte in Wabern das Gemehr in Anspruch und erfuhr dabei, daß das Gemehr geladert war. Er teilte seine Beobachtung sofort dem Kreisführer mit.

Wien, 28. November. (Ein Morbanfall) wurde gegen den Versicherungsbeamten von Vorstadt bei Graz, Oskar Oswald Starzen 379, verurteilt. Als der Graf von Kraysen hinterbracht, durch den Hof jenes Hauses ging, trat ihm ein unbekannter Mann mit kunkler Stelle in den Weg und feuerte einen Revolverzug auf den Grafen ab.

London, 28. November. (Geheimnisvolle Ueberfälle) In Frankfurt und Erfurten verjagt ist seit Kurzem das schändliche Verbrechen der räuberischen Raubüberfälle durch eine ganze Anzahl Gewaltthatgeheuer, die von einem unbekannten Namen an hundertfünf Personen verübt worden.

Gleichen, 28. November. (Erbesfütterung) Gestern Abend gegen 8 1/2 Uhr wurde wiederum eine heilige Erbesfütterung im ganzen Ortungsgebiete wahrgenommen. Schillerdorf, 28. November. (Mäsen) Sehr schnell haben sich die Mäsen im Ortungsgebiet wieder hergestellt.

Wetterode, 28. November. (Veichenlund) Gestern Morgen nach 4 Uhr verließ der hiesige Postbote Friedrich Witten die Wohnung... Wittenberg, 28. November. (Ein Verbrechen) Die hiesigen Geschworenen haben in einer Sitzung die Königl. Regierung den Auftrag zu erteilen, daß in vier Tagen die Leichen im Winter um 8 Uhr und im Sommer um 9 Uhr zu hängen sind.

Wittenberg, 28. November. (Zusammenstoß) Ein Eisenbahnwagentzug stieß gestern Abend auf dem hiesigen Colonn-Werte durch Aufahren einiger Viehfuhrer-Güterwagen, welche beim Passieren eines Kopfbahns nicht bahnfrei standen, und wurde ein nicht unbeträchtliches Materialschaden herbeigeführt.

Wittenberg, 28. November. (Kindesleiche) Gestern Abend 8 Uhr wurde in der Wittenbergschule die hiesige Vahnhofe die Leiche eines Kindes gefunden, welches ein Neumädchen beiseite geboren hatte. Die Leiche wurde in ein Unglücksfall verurteilt, konnte noch nicht festgestellt werden. Das Kind hat nach der Geburt gelebt.

Wittenberg, 28. November. (Mordverurteilung und Selbstmord) Während eines Vormittags, bei der Direktor Kormig vom hiesigen Gemeinrat mit dem Oberlehrer M. Erner aus Anlaß von Schulmangelangelegenheiten hatte, beging letzterer einen Mord und schott auf den Direktor. Er schlug dring, diesen in den Hals an der rechten Seite ein und ließ dabei hören. Aus Furcht vor Strafe ließ sich der Mordtäter gehen verborgen. Erst heute früh wurde er als Leiche auf dem Hofe des Werkes entdeckt, er hatte seinen Leben durch einen Revolverzug in die rechte Schläfe ein Ende gemacht.

Wittenberg, 28. November. (Ein ganzzahliger Anzeiger-Ausfall) Der vorgestern Abend kurz vor 12 Uhr von Köthen hier einfallende Zug blieb zwischen Wittenberg und Walleberg liegen. Die Ursache war ein Wasserrohr geplatzt und ergoß sich das Wasser in die Gleisung. Nachdem von Wertenburg eine Maschine requiriert worden war, trat bei Zug ca. 11 1/2 Stunden Verspätung in Wittenberg ein. Die Aufhebung der hiesigen Schuler-Prüfungsinnung befristete deren letzte Generalversammlung. Von 90 hiesigen Mitgliedern waren nur 22 anwesend. Von dem Vertreter der Aufsichtsbehörde wurde darauf hingewiesen, daß an die Aufhebung der Prüfungsinnung nur bei Zustimmung der hiesigen Mitglieder, also 68, zulassen würden. Der Vertreter der Schuler-Prüfungsinnung ließ es trotzdem zu einer Abstimmung kommen, deren Resultat dahin gieng, daß 50 für und 2 gegen die Aufhebung stimmten. Wegen der Rechtslosigkeit dieses Beschlusses wurde von dem Vertreter der Aufsichtsbehörde Protest erhoben. Die Schuler-Prüfungsinnung zu Wittenberg wird am 1. Januar aufgelöst.

Wittenberg, 28. November. (Erläuterung) Unter dem bringenden Bedachte, sich vorgelesen in dem Keller eines Hauses der Hölle eine...

Stillschließensverfahren gegen ein dreijähriges Mädchen schuldig gemacht zu haben, ist der hiesiger im hiesigen Wipf wohlthätig gemeine Arbeiter W. verurteilt worden.

Gerichts-Zeitung.

Schönberg.

Halle, 28. November.

Stillschließensverfahren. Der am 22. Januar 1857 zu Schönfeld geborene Arbeiter Gustav Adolf John aus Wölitz war angeklagt, in der Nacht zum 11. August 1899 dem hiesigen Wipf Wohlthätig gemeine Arbeiter W. in Wölitz zur Duldung einer unzüchtigen Handlung genötigt zu haben. Die Verhandlung fand unter Aufsicht der Öffentlichkeit statt und endete damit, daß der Angeklagte weder des vollen noch des verminderten Verbrechens aus § 176, Abs. 2, noch der hiesigen Verletzung für schuldig befunden wurde. Anzweihelfen müßte die Freisprechung des Angeklagten, der auch nicht in Haft war, erfolgen.

Schöffengericht.

Halle, 28. November.

In soebenem Tempo jagte, wie wir f. Z. berichteten, am 30. August der wegen beantragter Ueberlieferung bereits mehrfach vorbestrafter frühere Dreizehntägiger Franz Reide mit seinem Gefährt durch die Straßen der Stadt und unter einem glänzenden Schein der Laternen, langsam zu fahren, bevor der etwas angegriffene R. nicht, sondern jagte über den Markt weiter. Der Beamte ging zur Wache und nahm sich der Polizeileute an. R. mit, um dem Gefährt nachzugehen und es aufzuhalten. Als die Beamten an den Trüben kamen, haben sie die Kontrolle vor der „Stadt Wölitz“ halten und zwar ohne jede Aufforderung. Die Beamten schickten in das Gefährt und ließen den R. herauskommen, um seine Personlichen zu kontrollieren. R. sprang sofort auf den Fußboden, ergoß die Hühner und die Wäsche, ließ auf die unruhig gewordenen Pferde los, und fuhr in raschem Trab den Trüben hinaus nach dem Markt. R. mit, um dem Gefährt nachzugehen und es aufzuhalten. Die Beamten schickten in das Gefährt und ließen den R. herauskommen, um seine Personlichen zu kontrollieren. R. sprang sofort auf den Fußboden, ergoß die Hühner und die Wäsche, ließ auf die unruhig gewordenen Pferde los, und fuhr in raschem Trab den Trüben hinaus nach dem Markt. R. mit, um dem Gefährt nachzugehen und es aufzuhalten. Die Beamten schickten in das Gefährt und ließen den R. herauskommen, um seine Personlichen zu kontrollieren. R. sprang sofort auf den Fußboden, ergoß die Hühner und die Wäsche, ließ auf die unruhig gewordenen Pferde los, und fuhr in raschem Trab den Trüben hinaus nach dem Markt.

Ein Jubiläum. Wegen Ueberlieferung hatte sich die bereits 25 Mal vorbeistrafte Wölitz August Schmidt geb. Hammer zu verurteilt worden. Ende Juni 1899 erhielt sie von einer der wohnhaften Franz den Betrag von 4,30 Mk., um einen Wählzettel einzuliefern. Sie hat dies jedoch nicht, sondern behielt das Geld für sich, indem sie vorgab, daß sie schon seit längerer Zeit eine diese Summe übergehende Anwartschaft auf eine Wählzettel habe. Da sie die Richtigkeit dieser Angaben nicht beweisen konnte, so nahm das Gericht Ueberlieferung an und verurteilte die Sch. wegen Ueberlieferung zu 2 Wochen Gefängnis.

Marktbericht.

Dienstag, den 28. November.

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities. Columns include item names and prices.

Der Markt war außerdem noch mit Hühnern besetzt.

Advertisement for 'Das Glück einer Familie' (The Happiness of a Family) featuring a portrait of a woman and text about coffee and family well-being.

Weiterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtliches Wetter am 30. November 1900. Bei Ost- bis Südwind heiss, wolfig, theils aufgelutet, leichter Frost mit Neigung zu Schneefall.

Large advertisement for 'Gelegenheitskauf!' (Special Sale!) for 'Grosse Pasten Keimdrstoffe' (Large Pastes Germicides) by Brunner, Merck & Benjamin, Gr. Ulrichstrasse 23.

Gustav Uhlig,

Untere Leipzigerstr.



Zu Original-Fabrikpreisen

Ariston, Victoria, Herophon, Symphonon, Polyphon, Orphenon, Manopan, Adler, Kalliope.

Christbaumständer

Neu! Mit Musik! Neu! Jedes andere existierende Musikwerk ist am Lager und stehen dieselben jedermann frei zur Ansicht und Probe.

Nur Instrumente I. Qualität mit guten reinen Ton unter Garantie kommen zum Versand.

Musik-Automaten für Restaurants, Cafés, Hôtels etc. in jeder Art am Lager.

Noten-Anlagen fast für jedes mech. Musik-Instrument in grösster Auswahl.

Illustr. Cataloge mit Original-Fabrikpreisen versendet gratis.

Gustav Uhlig, Halle a. S., Untere Leipzigerstr.

Gustav Uhlig, Uhrmacher,

Halle a. S., Untere Leipzigerstr.

Gegründet 1859. Fernspr. 389.

Grösstes Lager der Provinz Sachsen

Damen- u. Herren-Uhren

in Silber, Gold, Stahl, Tula, Perlmutter und Nickel.

Nur Werke I. Qualität zu äussersten Preisen.

Glashütter Uhren

zu Original-Fabrikpreisen.

Regulateure, Stand- und Wand-Uhren

nur die neuesten u. modernsten Muster in Nussbaum, Eiche, Bronze, Marmor, Cuirre poli etc. für jede Zimmereinrichtung passend.

Grosse moderne Stand-Uhren

für Corridor, Salon, Herren- und Speisezimmer, in Eiche und Nussbaum in grösster Auswahl.

Comptoir-, Laden- und Küchen-Uhren.

Patent-Wecker,

welcher so lange weckt, bis man denselben abstellt.

Beamten-Wecker,

die sichersten und solidsten der Welt.

Auf jede von mir gekaufte Uhr

leiste ich 2 Jahre reelle Garantie.

Reparaturen an Uhren und Kunstwerken jeder Art prompt, schnell und billig.

Gustav Uhlig, Halle a. S.,

Untere Leipzigerstr. Fernspr. 389.

Gustav Uhlig,

Untere Leipzigerstr.



Herren- u. Damen-Geschenke

„Alles mit Musik!“

wie z. B. Photographie-Albums,

Necessaires, Cigarrentempel,

Portemonnaies, Biergläser,

Nähtische, Stühle,

Briefbeschwerer, Cigarren-

kasten, tauchische Service

sowie diverse prachtvolle

Neuheiten in Fantasieartikeln

in grösster Auswahl am Lager.

„Alles mit Musik!“

Christbaumständer

den Baum drehend, mit Musik.

Illustr. Cataloge mit Original-

Fabrikpreisen gratis u. franco.

Gustav Uhlig,

Halle a. S.,

Untere Leipzigerstr.

Neuer illustrirter Preis-Courant mit Original-Fabrikpreisen gratis u. franco.

Strümpfe,

Socken, Handschuhe, Strickjacken, Jagdwesten, Zuavenjackchen, Tücher, Schulterkragen, woll. Röcke, Capotten, Kopfschawls

in unübertroffener Auswahl zu billigsten Preisen bei:

Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstr. 12.

Schirm-Fabrik

von L. M. Werkmeister, Leipzigerstr. 16.

Billigste Preise am Platz. Vereiner aller Genuß-Vereine.

Marea Italia,

bestellener Zirkeln, a. Gläser 80 Pfg. bei 10 St. a. 75 Pfg., empfehlen

E. Walther's Nachf., Neuvogelanger 1 u. Steinweg 26.

Obst u. Kartoffeln

verkaufte vom Kahn an Welner's Gröde, Käthe.

Aepfel!!!

Große Auswahl von Zitel, u. Roth-Äpfeln sind zu verkaufen

F. Berger, Grödenstr. 1

Süßnerintermais

u. Gerste (fr. 75 St., prima Häfel, H. Waisföden empfiehlt

Max Doichmann, Marktstr. 12. Fernspr. 2219.

Sophas

in Plüsch und Wolstoff empfiehlt billig

G. Schaible, Wöbelzabit und Bekleidungs-Handlung, Große Märkerstraße 26.

Alter Fischkeller,

Leipzigerstrasse 20. Frisch eingetroffen:

Schellfisch, Seemuschel, Rothzunge.

Billige Preise. 31. Marktstr. 12.

Conditorei

Friedr. Bangemann, Leipzigerstr. 21.

Feinbäckerei 3991. Freundliches Café. Diverse Biere.

Torten, Kaffee- und Theegebäck.

Hauptniederlage von Felcke's

Chocoladen, Carno, Hildebrand's Gebäuden,

Münzberger Gebäuden, Halle'scher Honigkuchen,

bei 3 Markt 2 Markt Rabatt. Täglich frisch gebrannt

Kaffees = Biscuits =

in allen Preislagen. von den einfachsten bis zu den allerfeinsten.

Thees und Vanille. Beilagen prompt.

Dank.

In Anbetracht meines 25jähr. Dienst-Jubiläum in der Grödenstr. 12. Dienstadt fann ich nicht unterlassen, meinen Herren Directoren, Comptoir-Beamten, Weilerkaffee, sowie den Vereiner-Sängern nebst ihren Frauen, und allen Freunden, Bekannten und Bekannten von Rath u. Fern für die schönen Geschenke und Gratulationen meinen herzlichsten Dank abzusprechen.

Karl Jäger, Grödenstr. 12, den 29. Novbr. 1900.

Sophas

Eine große Anzahl selbstgefertigter

in Plüsch und Wolstoff empfiehlt billig

G. Schaible, Wöbelzabit und Bekleidungs-Handlung, Große Märkerstraße 26.



Kleine Kinder, welche laufen lernen,

sollten täglich d. Beine mit Franzbranntwein mit Salz eingerieben bekommen.

In Flaschen zu 35, 1. 1/2 und ausserw. n. Central-Drogerie

Central-Hotel

Morgen Freitag Abend

fr. frische hausgeschlachte

Wurst

bei **Gust. Friedrich, Vögelstr.**

Morgen Freitag - Schichtloft, - A. Reinhardt, - Schlichtstr. 14.

Jeden Freitag u. Dienstag

Schladtkef. G. Martin, Kottwitzstr. 23.



SPROTTFÄNGLINGS

ca. 4 Pfund-Stücke 1 Mkr.

Rich. Pfeiffer, Nicolaistraße 6.

Schwarze Wade zu vermehren oder zu verkaufen

Robert Franke, 4. S. p.

Weihnachten 1900!

Meine Ausstellung

Weihnachts-Geschenken

für Herren, Damen u. Kinder

in Juwelen, Gold-, Silber- u. Nickelwaaren, echten u. unechten Schmucksachen

ist erdffnen und lade ich zum Besuche derselben höflichst ein.

F. R. Tittel, Schmuckstr. 11.

Halte dich warm

und trage Seelenwärmer, Leibwärmer, Kniewärmer, Rückenwärmer, Brustwärmer, Magenwärmer, Nierenwärmer, Fusswärmer, Kopfwärmer, Armwärmer, Pulswärmer, Ohrenwärmer.

Zu haben bei: **Julius Bacher,** Halle a. S., Leipzigerstr. 12.

Versand gegen Nachnahme.

Echt Bayerischer

Bestes Mittel gegen Husten und Heiserkeit

empfiehlt die Drogenhandlung

6 Gr. Ulrichstr. 6. **E. A. Patz.**

Familien-Nachrichten.

Am Mittwoch den 28. November, früh 7 Uhr entschied sich längerem

Leiden unter lieben Genosse, der Maler

Wilhelm Strietzel. Wir werden ihm allezeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Gewerteten groß. Serate und Alice (O. P.).

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Nachruf.

Am 28. November entzich der unerschütterliche, nach langem Leiden meinen treuen Gehilfen, den Maler

Wilhelm Strietzel. Derelbe war seit 1878 in meinem Geschäft thätig.

Sein Andenken werde ich stets in Ehren halten.

Emil Wiesert, Malermeister.

Die Beerdigung des Fabrikarbeiters

Robert Prack findet Freitag Nachmittags 3 Uhr, foudern Vormittag 11 Uhr statt.

Nachruf.

Den 28. November verschied nach langem Leiden unter liebreichem

Leiden unter liebreichem

Leiden unter liebreichem

Wilhelm Strietzel.

Wir werden in ihm einen treuen, aufrichtigen Kollegen und Mitarbeiter.

Die Kollegen der Wiesert'schen Werkhant

Wilhelm Strietzel.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Dramat. Abth. des Ortsverbandes deutscher Gewerbetreibender (S. P.) zu Halle a. S.

Dankjagung.

Höchlichen Dank allen denen, die den Sorg unserer theuren Entschlafenen so reich mit köstlichen Schmücken und ihm zur letzten Ruhefahre geleistet. Dank dem Verein der Buchhändler für Halle und Umgegend, besonders Herrn Pastor Weiler für seine treulichen Worte am Grabe, sowie Herrn Dr. Rammelt für seine vielen Bemühungen und des Schmiedes Hübner für ihre freundl. Beistand am Krankenlager.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wittwe Gutezeit und Kinder, Halle-Gieselerstein, 29. Novbr. 1900.

Nachruf.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer so früh dahingefahrenen heizungsguten Tochter, unmissiglichen Schwester **Selma** jagten wir allen Freunden und Bekannten für die innigste Theilnahme und die so überreichen Blumenbeute herzlichsten Dank. Auch Herrn Kantor Ehrenberg nicht der liebreichen Schulung und Schöpfung und Weidung, welche ihr unter Weidung das letzte Weid gegeben, sei aufrichtigster Dank. Ausserdem aber innigen Dank den Konfirmanden (Wittwe) für die treulichen und unseren Sorgen so wohlwollenden Worte am Grabe.

Ich ersuche, sich die von uns geschickten, 800 alljährlich 1/200 Pfg. den liebenden Eltern, den Vätern, ich dem jungen Töchterchen: Ein kuzer Traum — ein leiser, flüchtiger

O Schlämm'we sanft! — Dort auf Nebenas

Aden Dort werden wir mit Dir auch einst vereint, Dort werden wir verklärt Dich wieder sehen.

Die mir im tiefen Schmerz um Dich gemeint.

Die trauernde Familie **Biering-Schönemayr**, 29. November 1900.

